Bei leicht unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer und einer aufgrund heftiger Gewitterregen hohen Niederschlagsmenge eine Spur zu kühl

Feucht-kühle erste Monatshälfte und schwül-warme, zeitweise richtig heiße zweite Monatshälfte

STATISTIK für JULI 2004:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 17,55°C	(+ 17,84°C)*
Sommertage:	13	(8,9 Tage)
Hitzetage:	2	(1,1 Tage)
Niederschlag:	167,4 mm	(115,0 mm)* = 145,6 %
Tage mit ≥ 0,1 mm:	18	(15,6 Tage)
Tage mit ≥ 1,0 mm:	14	(12,6 Tage)
Tage mit ≥ 10,0 mm:	4	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	71,5 %	(76 %)
Tage mit Nebel:	2	(2,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	7	(6,7 Tage)
Mittlere Bedeckung:	59,2 %	(62 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	232,3 Stunden	(240,1 Stunden) = 96,8 %
Heitere Tage:	4	(3,3 Tage)
Trübe Tage:	10	(9,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Niederschlagssumme von 167,4 Liter/m² (115,0 Liter/m²) niederschlagsreichster Juli seit 1994 (181,4 Liter/m²). Allerdings fielen davon beinahe 100 Liter infolge heftiger Gewitterregen am 08. (52,2 Liter), am 22. (22,3 Liter) und am 24. (22,4 Liter).

WWS-roro